

„ Es bricht mir das Herz, wenn Kinder arbeiten müssen, anstatt in die Schule zu gehen. Es macht mich traurig zu sehen, dass sie aufgrund ihrer Behinderung als Fluch betrachtet werden und kein Recht auf Bildung haben. Es mangelt an Geld für lebensnotwendige Operationen und Epilepsiemedikamente.

Daher setze ich mich für Kisaakye ein. ”

Judith Brenner
Projektkoordinatorin



Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der Kinder mit Behinderung akzeptiert und versorgt werden. Wir beobachten in den Familien und deren Umgebungen große Veränderungen und Erfolge!



Die Mount Zion Schule ist ein Kindergarten mit Grundschule. Wir haben 9 Klassenzimmer, 220 Kinder und 11 Lehrer. Ca. 10 % der Kinder sind inklusiv beschulte Kinder. Sie sind zum Beispiel gehörlos oder haben Downsyndrom.



HOPE

HOPE e.V. ist anerkannt als ein mildtätigen Zwecken dienender Verein. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Am Ende des Jahres stellen wir eine Spendenbescheinigung aus, sofern bei Überweisungen die Anschrift des Spenders mitgeteilt wird.

HOPE e.V. Ditzingen
Siemensstr. 22
71254 Ditzingen
Tel.: +49 (0)7942 941117
mail@hope-ev.org



Bankverbindung:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN DE19 6045 0050 0030 1875 60
BIC SOLADES1LGB

Foto: complize / photocase.com

HOPE

HOPE e.V. schenkt Kindern
in Uganda Hoffnung



Uganda ist ein Binnenstaat in Ostafrika und zählt noch immer zu den ärmsten Ländern der Welt. Mit einem Altersdurchschnitt von 15,8 Jahren steht Uganda an zweiter Stelle der jüngsten Bevölkerungen der Welt. Die Bevölkerung wächst rasant und vor allem Kinder mit Behinderung sind mangelhaft versorgt. Zum Beispiel gehen nur 9 Prozent aller Kinder mit Behinderung zur Schule und nur 25% der Kinder in die weiterführende Schule. Nach wie vor mehr Jungen als Mädchen.

HOPE e.V. schenkt Kindern in Uganda Hoffnung

Für behinderte Kinder gibt es in Uganda nur wenige spezielle Schulen, die ihnen eine Ausbildung ermöglichen. Der Staat subventioniert diese Schulen zudem kaum, sie sind sehr teuer und damit für arme Familien meist unbezahlbar. Daher haben wir die Mt Zion Schule gegründet. Eine inklusive Schule, die kostengünstig arbeitet.



„Oft verstecken Eltern ihre behinderten Kinder zu Hause, um diese ‚Schande‘ geheim zu halten“, erzählt der Priester Ssenkaayi. „Ihre Eltern glauben, sie seien wertlos und wissen nichts mit ihnen anzufangen.“ In weniger gebildeten Kreisen werden Behinderte einfach ihrem Schicksal überlassen. „Die Menschen verstehen nicht, was für ein Potential Behinderte in sich bergen und dass sie oftmals mit der richtigen Ausbildung eines Tages für sich selbst sorgen können“, sagt der stellvertretende Geschäftsführer der nationalen Vereinigung behinderter Menschen in Uganda, Edson Ngirabakunzi.



KISAAKYE Child Empowerment and Rehabilitation Organization (K.I.C.E.R.O.)

hat es sich zu Aufgabe gemacht die Menschen in den Dörfern aufzuklären und durch Rehabilitationsmaßnahmen, Hilfsmittel und Schulbildung, den Eltern und ihren behinderten Kinder zu helfen.



Derzeit wird die Organisation von sechs Freiwilligen und Therapeuten im Kayunga district bei Jinja geleitet. Ihre Arbeit vor Ort beinhaltet:

- Hausbesuche bei den Kindern mit Behinderung
- Ausgabe von Epileptikamedikamenten
- Bildungsförderung durch Patenschaften
- **Existenzgründung** durch **Kleinkredite**
- Therapiezentrum und Ärztliche Behandlung inklusive Schulbildung (auch Gebärdensprache)
- Elternberatung



Was kannst Du tun?

Viele Kinder arbeiten, anstatt zur Schule zu gehen. Übernimm eine **Patenschaft** und suche weitere Paten (Patenschaften sind für 15,30 und 50 Euro möglich, je nach Alter und Schulform).

Krankheiten wie Wasserkopf und Klumpfuß sind in Uganda verbreitet. Die **Operation** können sich die Familien oft nicht leisten. Ermögliche Operationen, rette Leben und spende Selbstständigkeit!

Auch an **Hilfsmitteln** wie Rollstühlen mangelt es.

Wir versuchen als Projekt unabhängig zu werden, dies gelingt uns jedoch noch nicht vollständig. Du kannst uns mit Spenden für Epilepsie-medikamente helfen.

Für 1 Kind benötigen wir monatlich 4 Euro.

Ofť liegt die Verantwortung der Kinderversorgung allein bei der Frau. Schenke Frauen Hoffnung und ermögliche Kleinkredite, mit denen die Frauen sich ein Einkommen erarbeiten können.

Kontaktiere uns für nähere Informationen.

Für mehr Information, kontaktieren Sie bitte:

Judith Brenner
Email: jbrenner@hope-ev.org

www.hope-ev.org/home/kicero.php

HOPE e.V. unterstützt diese Arbeit, Sie helfen mit Ihrer Spende damit K.I.C.E.R.O. helfen kann! Danke!